



### Beschlussprotokoll

für die Sitzung des Ortschaftsrats Ailingen

am 04.02.2021

im Gemeindehaus Berg

### **öffentlich**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird mit einer Schweigeminute dem am 02.02.2021 verstorbenen Alfons Knoblauch gedacht. Er war von 1965 bis 1971 Gemeinderat in Ailingen und nach der Gemeindefusion von 1971 bis 1999 Mitglied des Gemeinderates in Friedrichshafen. Von 1971 bis 1994 war er außerdem Mitglied des Ortschaftsrates Ailingen. Er war Träger der Ailingener Ehrennadel in Gold und des Ehrenbriefs der Stadt Friedrichshafen. Der Ortschaftsratsrat Ailingen wird sich an Alfons Knoblauch als eine engagierte Persönlichkeit erinnern, der sich mit voller Kraft für Ortschaft und Stadt eingesetzt hat.

#### **TOP 1 Bericht des Vorsitzenden**

OV Schellinger dankt der Freiwilligen Feuerwehr Ailingen für ihren Hochwassereinsatz. Insgesamt waren vergangenen Freitag und Samstag stadtweit ca. 175 Einsatzkräfte im Einsatz. So konnten trotz der außergewöhnlichen Wetterlage die Schäden in Bunkhofen, Lottenweiler, entlang des Tobelbachs und andernorts erfolgreich minimiert werden.

#### **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner aus Bunkhofen dankt ebenfalls der Feuerwehr. Er erkundigt sich nach dem Stand der Dinge in Bezug auf den Hochwasserausbau der Rotach.

OV Schellinger antwortet, dass der hochwassersichere Ausbau der Rotach für den Bereich Bunkhofen bereits vor einigen Jahren ein Thema in den Gremien war. Dieser geht aber mit starken Eingriffen einher, die teilweise auch außerhalb der Gemarkung Friedrichshafen liegen, die Pläne wurden deshalb nicht weiterverfolgt.

Im Haushalt sind für die nächsten 5 Jahre 10,8 Mio. Euro für den Ausbau der Rotach im Stadtgebiet, unterhalb der Ailingener Gemarkung, eingeplant. Mit der Maßnahme soll ein besserer Abfluss erreicht werden.

Der Einwohner ergänzt noch, dass es sehr schwierig sei, eine entsprechende Versicherung für das Hab und Gut zu bekommen, wenn man in einem Hochwassergefahrenbereich wohne.

Eine Einwohnerin hat mehrere Anliegen in Bezug auf die Situation der Radfahrer. Sie erkundigt sich nach der Sanierung der Bodenseestraße, wie aber auch die mangelnde Räumung der Geh- und Radwege sowie nach einem Absatz am Radweg in Ittenhausen

OV Schellinger erklärt, dass die Kante am Bordstein in Ittenhausen in der Nähe der Bushaltestelle zur Wasserführung notwendig sei. Ohne diesen Absatz laufe das Wasser auf den Geh- und Radweg sowie in private Einfahrten.

Die Mitarbeiter vom Bauhof waren beim Schneefall vor zwei Wochen stark gefordert. Die Breite des Räumfahrzeugs reicht nicht aus, um den Radfahrern und Fußgängern auf den Wegen die volle Wegbreite zu garantieren. Hier sei Rücksichtnahme gefordert. Der Schnee könne auch nicht am Straßenrand deponiert werden, da die Einlaufschächte frei bleiben müssen.

Die Sanierung der Bodenseestraße war bereits für 2020 geplant. Im Entwurf des Haushalts sind für Straßensanierungen 2 Mio. Euro eingeplant.

Ein Einwohner meldet einen Straßenschaden im Hirbachweg zwischen Bunkhofen und Ittenhausen und bittet um kurzfristige Aufstellung einer Warnbake.

Die Verwaltung wird dies veranlassen, ebenso die Behebung des Schadens.

### **TOP 3 Stellungnahme zu Baugesuchen**

- 3.1 Errichtung eines Anbaus mit 4 Wohneinheiten an das bestehende 8-Familienhaus. Schließung einer Dachterrasse zu einem Appartement. Vergrößerung des Balkones von Wohnung 10.  
Teuringer Straße, Flst.-Nr.: 1554/4

Herr Reischmann erläutert das Baugesuch anhand der Pläne. Die Abstandsflächen sind alle auf dem eigenen Grundstück eingehalten. Es gibt insgesamt 12 Stellplätze, einen davon in einer Garage. Es gab bereits Vorgespräche mit dem Amt für Stadtplanung und Umwelt (SU), die Anforderungen des Fachamtes im Hinblick auf die Versiegelung wurde vom Planer umgesetzt. So werden nun Rasengittersteine auf den Parkflächen verlegt, ebenso sickerfähiges Pflastermaterial im Hof. Außerdem wird das Dach begrünt und die Parkplätze wurden aus dem Grünbereich in den Hof verlegt. Somit ist die Versiegelung nach dem Anbau geringer als jetzt.

Die 3-geschossige Bauweise ist bereits in der Umgebung vorhanden, die Grundflächenzahl wird eingehalten. Das SU gibt eine positive Stellungnahme ab.

Der Ortschaftsrat sieht hier eine starke Nachverdichtung, ebenso einen großen Druck auf die öffentlichen Parkplätze in der Umgebung. Es gebe zwar eine ÖPNV-Anbindung, diese sei aber nicht optimal. Kritisch wird die Zufahrtssituation zu den Parkplätzen gesehen, da das Ein- und Ausfahren nur über die Teuringer Straße möglich ist.

Der Ortschaftsrat stimmt dem Baugesuch vorbehaltlich der Prüfung der Park- und Verkehrssituation einstimmig zu.

### **TOP 4 Vorstellung des Doppelhaushalts-Entwurfs 2021/22**

- Kenntnisnahme

### **TOP 5 Vorstellung des Entwurfs des Stellenplans der Stadtverwaltung und der Zeppelin-Stiftung für die Haushaltsjahre 2021/2022 (Tischvorlage)**

- Kenntnisnahme

OV Schellinger begrüßt zu diesen beiden Tagesordnungspunkten (TOPs) Herrn Schuster und Frau Eisele von der Stadt- und Stiftungspflege.

Herr Schuster stellt anhand einer Präsentation den Haushalt der Stadt, Frau Eisele den der Zeppelin-Stiftung vor.

Es gebe verschiedene Planungsprämissen, der Klimaschutz bleibt zentrale Aufgabe mit einem Budget von 1,1 Mio. Euro in 2021, ab dem nächsten Jahr verdoppelt sich die Summe. Um den Ergebnishaushalt zu verbessern sind Reduzierungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen geplant, ebenso die Reduzierung von Personalaufwendungen. Keine Erhöhung ist bei der Grund- und Gewerbesteuer geplant, die städt. Gebühren und Steuern (wie z.B. Zweitwohnungssteuer oder Hundesteuer) sollen moderat erhöht werden.

Auch für den Stiftungshaushalt gebe es Planungsprämissen zur Reduzierung der laufenden Ausgaben. Eine verantwortungsbewusste jährliche Anpassung der Entgelte und Gebühren (z.B. Kindergarten- oder Musikschulgebühren) sind vorgesehen.

Der Schwerpunkt liege weiter auf dem erforderlichen Ausbau der Kinderbetreuungsangebote.

OV Schellinger ergänzt die Vorstellung um die Ailingen Themen. Im Haushalt bzw. über Ermächtigungsüberträge sind u.a. die Neugestaltung des Schulhofs Ailingen, die Begrünung des Bauabschnitts 1 in Berg und die Friedhofserweiterung in Ailingen berücksichtigt. In der folgenden Diskussion wird darüber beraten, ob derzeit nicht berücksichtigte Maßnahmen in Ailingen zusätzlich beantragt werden sollen.

Der Ortschaftsrat spricht sich einstimmig für einen Neubau der Rotach-Halle aus. Hierzu soll eine Planungsrate in Höhe von 500.000 Euro, aufgeteilt auf 200.000 Euro in 2021 und 300.000 Euro in 2022 eingestellt werden. In die mittelfristige Finanzplanung 2023/2024 sollen 9 Mio. Euro aufgenommen werden. Außerdem wird die zeitnahe Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens beantragt, um Baurecht für die neue Halle, südlich des jetzigen Standorts, zu schaffen.

Ebenso einstimmig beantragt wurde die Finanzierung der Erschließung des Baugebiets Reinachweg-Süd. Hierzu werden 50.000 Euro in 2022 und 700.000 Euro in 2023 beantragt.

Für die Begrünung im Baugebiet Berg, Teilgebiet 3 werden 30.000 Euro für das Jahr 2021 beantragt.

Für die Alte Schule in Berg sind 25.000 Euro zur Erstellung eines Konzepts im Haushalt eingestellt. Der Ortschaftsrat begrüßt dies.

Für die Sanierung der Bodenseestraße sollen 800.000 Euro zusätzlich eingestellt werden. Bei einer Enthaltung wird diesem Antrag mehrheitlich zugestimmt.

Es wird diskutiert, ob eine Planungsrate für den Neubau der Kita Sonnenschein aufgenommen werden soll. Frau Eisele äußert, dass im Stiftungshaushalt Mittel für Planungen zur Verfügung stehen. Konkretisieren sich die Pläne für diesen Standort, könne man dies intern klären und Teile des Budgets in Anspruch nehmen.

OV Schellinger ergänzt, dass ein Abstimmungsgespräch zwischen den beteiligten Ämtern noch vor der Beratung des Kindergartenbedarfsplan im Mai stattfinden.

Es wird keine Planungsrate beantragt.

Nach Beantwortung der Fragen sowie der folgenden Diskussion mit Antragstellung werden der Haushalt und der Stellenplan einstimmig zur Kenntnis genommen.

#### **TOP 6 Fortschreibung des Regionalplans - Zweite Beteiligungsrunde zum überarbeiteten Entwurf;**

- Berücksichtigung der bisherigen Stellungnahmen der Stadt durch den Regionalverband;
- Weiteres Verfahren.
- Vorberatung

OV Schellinger stellt anhand einer Präsentation den TOP vor. Bereits im November 2019 hat der Ortschaftsrat Stellungnahmen zur Fortschreibung des Regionalplans abgegeben.

Für die Gemarkung Ailingen wurden seitens des Ortschaftsrats und des Gemeinderats drei Änderungen beantragt.

Die Rücknahme der geplanten Grünzäsur in Berg ist erfolgt, es wurde aber ein Grünzug westlich im Bereich zwischen Heiseloch und Köstenbach ausgewiesen.

Die Rücknahme des Grünzugs am Gerbehof ist nicht erfolgt. Der Solitär liege laut Stellungnahme des Regionalverbands im Außenbereich, es gibt weder Planungsrecht noch einen Siedlungszusammenhang. Flächen dieser Art werden grundsätzlich nicht freigestellt, da eine bauliche Weiterentwicklung nicht gewünscht sei.

Die Rücknahme des Grünzugs am Obstgroßmarkt ist erfolgt, eine Neuabgrenzung ebenfalls. Ergänzend wurde noch erwähnt, dass es sich beim Grünzug in Oberailingen um eine kartographische Anpassung an die tatsächliche Abgrenzung des bestehenden Landschaftsschutzgebiets handelt.

Nach kurzer Sitzungsunterbrechung zur internen Abstimmung der Fraktionen sowie anschließender Diskussion beantragt der Ortschaftsrat mehrheitlich, den Grünzug im Bereich des Gewerbebetriebs in Buchholz herauszunehmen. Der dort angesiedelte Gewerbebetrieb solle durch den Grünzug keinen Nachteil haben.

Der Beschlussempfehlung lt. Sitzungsvorlage wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 7 Verschiedenes und Bekanntgaben**

#### Nächste ORS

Die nächste Sitzung findet am 04.03.2021 im Gemeindehaus Berg statt.

#### Hirbachweg

Es wird gebeten, die Unterführung bzw. den Weg zu säubern. Die Verwaltung sagt dies zu.

#### Rahmenplan

Der Ortschaftsrat bittet darum, das Thema Bebauungsplanung zur Umsetzung des Rahmenplans Ortsmitte Ailingen in einer der nächsten Sitzungen zu beraten. Die Verwaltung sichert dies zu.